

© 2014 KYNOS VERLAG Dr. Dieter Fleig GmbH  
Konrad-Zuse-Straße 3, D-54552 Nerdlen/Daun  
Telefon: 06592 957389-0  
Telefax: 06592 957389-20  
[www.kynos-verlag.de](http://www.kynos-verlag.de)

Gedruckt in Lettland  
ISBN 978-3-95464-016-4  
Alle Illustrationen von Heinz Grundel

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.  
Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Haftungsausschluss: Die Benutzung dieses Buches und die Umsetzung der darin enthaltenen Informationen erfolgt ausdrücklich auf eigenes Risiko. Der Verlag und auch der Autor können für etwaige Unfälle und Schäden jeder Art, die sich bei der Umsetzung von im Buch beschriebenen Vorgehensweisen ergeben, aus keinem Rechtsgrund eine Haftung übernehmen. Rechts- und Schadenersatzansprüche sind ausgeschlossen. Das Werk inklusive aller Inhalte wurde unter größter Sorgfalt erarbeitet. Dennoch können Druckfehler und Falschinformationen nicht vollständig ausgeschlossen werden. Der Verlag und auch der Autor übernehmen keine Haftung für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der Inhalte des Buches, ebenso nicht für Druckfehler. Es kann keine juristische Verantwortung sowie Haftung in irgendeiner Form für fehlerhafte Angaben und daraus entstandenen Folgen vom Verlag bzw. Autor übernommen werden. Für die Inhalte von den in diesem Buch abgedruckten Internetseiten sind ausschließlich die Betreiber der jeweiligen Internetseiten verantwortlich.

# Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	5
Wichtige Telefonnummern .....	8
Checkliste Telefongespräch .....	9
Normalwerte eines Hundes.....	10
Temperatur messen.....	11
Der Erste-Hilfe-Koffer .....	12
Transport .....	14
Maulschlinge.....	16
Den Hund fixieren.....	18
Schock.....	19
Wiederbelebensmaßnahmen .....	21
Stabile Seitenlage.....	22
Verband anlegen .....	23
Tabletten geben.....	30
Augentropfen geben .....	31

Ungewöhnliches Verhalten .....	32
Insektenstiche .....	34
Blutstillung.....	36
Akuter Durchfall.....	38
Hitzschlag.....	40
Erfrierung / Unterkühlung .....	42
Verbrennungen.....	44
Wundgelaufene Pfoten .....	46
Magendrehung .....	48
Vergiftung .....	50
Fremdkörper im Schlund.....	52
Bissverletzungen .....	54
Prellungen / Verstauchungen .....	56
Verletzungen mit Fremdkörpern.....	58
Erbrechen.....	60
Reisekrankheit.....	62

# Einleitung

Mit einem Hund zusammen zu leben bedeutet die Übernahme einer Verantwortung, die nicht mit der Verabreichung von Nahrung und Zuneigung endet, sondern auch besonders den Schutz und die Sicherung der Gesundheit beinhaltet. Während der gesamten Lebenszeit eines Hundes kann auch bei dem gesunden Tier vorkommen, dass ihm eine Tablette verabreicht oder einfach nur die Temperatur gemessen werden muss.

So müssen wir in der Lage sein, kleine Eingriffe bei unseren Freunden durchzuführen, die schon im frühen Alter daran gewöhnt werden sollen, diese bereitwillig zu akzeptieren. Festigkeit, Ruhe und Sanftheit sind das Geheimnis, um eine zufriedenstellende Zusammenarbeit zu erreichen. So erkennen die Tiere, dass diese kleinen Notwendigkeiten nur zu ihrem Besten geschehen.

Kenntnisse in der Ersten Hilfe können nicht nur für Ihr Haustier, sondern auch gegenüber anderen Hunden nützlich sein. Die rechtzeitige Intervention kann oft Leben retten. Manchmal sind unmittelbar nach dem Unfall durchgeführte Maßnahmen entscheidend für die positive Auflösung des Traumas.

Dafür muss man nicht unbedingt Mediziner sein; man sollte aber mit Bedacht handeln und einfache Erste-Hilfe-Regeln befolgen.

Den Tierarzt ersetzt es aber keinesfalls!

Keine Verabreichung von Hausmitteln oder Medikamenten ohne tierärztliche Konsultation; auch wenn diese von Verwandten oder Freunden empfohlen worden sind.

Im Falle von Unfällen oder Krankheiten beobachten Sie bitte sorgfältig das Verhalten des Hundes, um in der Lage zu sein, dem Tierarzt möglichst genaue Informationen zu geben.

Wenn der Hund erbricht oder Durchfall hat, versuchen Sie, dem Tierarzt eine Probe mitzubringen. Es könnte für die Diagnose sehr hilfreich sein.

Dr. med. vet. Pasquale Piturru

Fachtierarzt für Kleintiere

Fachtierarzt für Verhaltenskunde

Tierschutzkunde, Verhaltenstherapie

Master of Small Animal Science

# Korrektes Verhalten in Notfallsituationen

Die durch einen Laien durchgeführte Erste Hilfe sollte nur den Zweck haben, die Verbesserung der Bedingungen bis zur Intervention eines Fachmannes zu ermöglichen.

Bewahren Sie Ruhe! Bevor Sie den Hund zum Tierarzt transportieren, achten Sie darauf, ob das Tier gut atmet, ggf. blutet und ob der Herzschlag vorhanden ist.

Ein traumatisierter Hund kann auch aufgrund von Schmerzen und Angst unkontrollierte Reaktionen zeigen. Bitte nähern Sie sich deshalb langsam und sprechen ihn leise an.

Versuchen Sie, den Hund ruhig zu halten und nicht zuzulassen, dass es zu abrupten Bewegungen kommt.

# Wichtige Telefonnummern

Name des Hundes

Adresse

Tasso-Nummer

Telefon Tierarzt

Telefon Notdienst

Giftnotrufzentrale

Sehr hilfreich für unterwegs ist die Smartphone-App „*Vetfinder*“, die den jeweils nächstgelegenen Tierarzt anzeigt.

# Checkliste Telefongespräch

- WAS ist passiert?
- WANN ist es passiert?
- WO ist es passiert?
- Welche äußerlich sichtbaren Verletzungen liegen vor?
- Ist der Hund bei Bewusstsein / ansprechbar?
- Weitere außergewöhnliche Anzeichen?
- Wie sind Puls, Atmung, Schleimhautfarbe?



# Normalwerte eines Hundes

**Körpertemperatur:** 37,5 bis 39,0 °C, Welpen bis 39,5 °C

**Atemfrequenz:** große Hunde ca. 10 bis 30 Atemzüge/Minute,  
kleine Hunde und Welpen ca. 30 bis 50 Atemzüge/Minute

**Puls** (Herzfrequenz): 70 - 130 Schläge/min.

Kleine Rassen bis 180 Schläge/min. Welpen bis 220 Schläge/min.

Tastbar an Innenschenkel oder am Herzen (hinter Ellebogen)

**Schleimhäute:** blassrosa

Bei körperlicher Anstrengung steigen diese Werte unterschiedlich stark an bzw. werden die Schleimhäute kräftig rosarot.

**Kapillarfüllzeit:** Zeit, die es dauert, bis sich eine durch Fingerdruck auf die Schleimhaut entstandene weiße Stelle wieder rosa färbt.

Normalwert: 3 Sekunden

# Temperatur messen

- Die Spitze des Thermometers mit etwas Vaseline oder Speiseöl anfeuchten, um es gleitfähiger zu machen.
- Den Schwanz des Hundes anheben und das Thermometer vorsichtig etwa 1 cm tief in den After einführen.
- Thermometer schräg halten, damit die Spitze die Darmwand berührt. Die gemessene Temperatur ist sonst zu niedrig.
- Je nach Thermometer nach ca. 1 Minute die Temperatur ablesen.



# Der Erste-Hilfe-Koffer

